

- Fol. 48^r fünf Zeilen Zitate aus dem römischen Recht quer am linken Rand von zeitgenössischer Hand; fol. 162^v ab Z. 16 Eintrag des 13. Jahrhunderts; fol. 142^r, 156^v leer.

Von den folgenden Händen existieren Facsimiles¹⁴:

Hand A: Jacques STIENNON / Joseph DECKERS (Hg.), Exposition Wibald, abbé de Stavelot-Malmédy et de Corvey. Catalogue. Stavelot Musée de l'ancienne Abbaye 2 juillet - 26 septembre 1982 (1982) S. 46 (= fol. 5^r);

Hand B: ZATSCHEK, Wibald Studien (wie Anm. 11) Taf. 2a (= fol. 16^v);

Hand D: LUCKHARDT/NIEHOFF, Heinrich der Löwe (wie Anm. 8) S. 562b (= fol. 161^v);

Hand F: Anton LEGNER, Rhein und Maas. Kunst und Kultur 800-1400. Eine Ausstellung des Schnütgen-Museums [Bd. 1] (Köln 1972) vor S. 17 (= fol. 30^v), stark vergrößert, vgl. dazu S. 79 Nr. V 10;

Hand U: LUCKHARDT/NIEHOFF, Heinrich der Löwe (wie Anm. 8) S. 562a (= fol. 104^r);

Hand Z: ZATSCHEK, Wibald Studien (wie Anm. 11) Taf. 2b (= fol. 138^r); PUHLE/HASSE, Heiliges Römisches Reich (wie Anm. 8) S. 195 (= fol. 141^v, nach der älteren Zählung fol. 140^v).

Die führende Hand ist B, nicht nur weil sie in dem Buch besonders viel geschrieben hat, sondern auch deshalb, weil ihre vorzügliche Schrift den anderen Schreibern ein Muster gewesen sein dürfte. Diese Schrift ist ziemlich klein, fast zierlich. g ist länglich, doch ist seine Schlinge nach rechts geschoben oder gar nach rechts abgeknickt; d oft in der runden Form; schmales x geht links ziemlich weit mit dünnem Strich unter die Zeile; Q hochgestellt. s kommt in der runden Form neben der langen vor; die letztere kann unter die Zeile schwingen (wie in der Diplomschrift). ct-Ligatur unterbrochen; gelegentlich folgt die st-Ligatur diesem Beispiel (besonders bei dem Wort *Stabulaus* oder seinen Ableitungen). Die ziemlich kompakte et-Ligatur nach rechts geneigt; der nach rechts oben gehende Strich endet in einem energischen Tupfer; rechts unten endet der Strich in einem Querstrich (oder wird von einem solchen gekreuzt). Der stark gewellte Kürzungsstrich

14) Abbildungen aus dem Briefbuch können dieser Abhandlung nicht beigelegt werden, da Photos, obwohl zunächst zugesagt, vom StA Lüttich nicht zu bekommen waren. Auf wiederholte schriftliche Anfragen antwortete das StA Lüttich nicht. Es muß daher auf die im folgenden aufgelisteten älteren Facsimile-Reproduktionen verwiesen werden.